

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 05.03.2024

Tagesordnungspunkt 3 Sachstandsbericht zu den Projekten

In regelmäßigen Abständen berichtet der Bürgermeister anhand einer Präsentation über den Sachstand bei einzelnen größeren Projekten in der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard. So geschah dies auch bei der letzten Gemeinderatssitzung, in der der Bürgermeister in öffentlicher Sitzung die einzelnen Projekte erläuterte und einen Ausblick auf die weitere Vorgehensweise bei den Projekten gab. Den Sachstandsbericht sowie alle Vorlagen und Informationen zu der Gemeinderatssitzung finden Sie, wie gewohnt, auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.karlsdorf-neuthard.de/Rathaus und Politik/ Ratsinformationssystem.

Tagesordnungspunkt 4 Kommunalwahl 2024 Bildung eines Gemeindewahlausschusses für die Gemeinderats- und Kreistagswahl

hier: Nachbesetzung des stellvertretenden Vorsitzenden.

In seiner Sitzung am 16.01.2024 hatte der Gemeinderat bereits den Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 gewählt. In der damaligen Sitzung wurde Herr Gerhard Süpfle zum stellvertretenden Vorsitzenden in den Gemeindewahlausschuss gewählt. Herr Gerhard Süpfle ist Beschäftigter beim Zweckverband Abwasserverband Kammerforst und nicht direkt Beschäftigter bei der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, weshalb er nicht Mitglied des Gemeindewahlausschusses werden kann. Somit hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung, Herrn Holger Benz zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl am 09.06.2024 gewählt.

Tagesordnungspunkt 5 Ausschreibung Mittagessen an den Schulen

Der bisherige Caterer an den beiden Schulen in Karlsdorf-Neuthard hat seinen Vertrag aus wichtigem Grund zum 31.12.2023 gekündigt, weshalb die Verwaltung sehr schnell reagieren musste, um keine Engpässe bei der Versorgung der Kinder mit Mittagessen im neuen Schulhalbjahr befürchten zu müssen. So konnte kurzfristig die Firma Sauder GmbH aus Bruchsal gewonnen werden um in den Vertrag mit dem bisherigen Caterer einzutreten und das Mittagessen für die Kinderbetreuung an den beiden Schulen, sowie in der kommunalen Ferienbetreuung zu liefern. Aufgrund des kurzfristigen Eintretens des neuen Caterers wurde die Laufzeit an den ursprünglichen Vertrag mit Vertragsende am Ende des Schuljahres angepasst.

Von der Verwaltung wurde somit im Hinblick auf das Vertragsende am Ende des Schuljahres vorgeschlagen, die Essenslieferung zum neuen Schuljahr neu auszuschreiben. Im Gemeinderat war man sich aber einig, dass eine Neuausschreibung keinen Sinn macht, wenn man mit den Leistungen des bisherigen Caters sehr zufrieden ist und eine Neuausschreibung eine gewisse Unsicherheit bringen würde. Bei der Befragung der Kinder und der Eltern im Rahmen der Bedarfsplanung wurde offenkundig, dass im Großen und Ganzen eine große Zufriedenheit mit dem aktuellen Caterer besteht, der beim Essen unter anderem auf biologische und regionale Produkte sowie eine gesunde Zusammenstellung des Essens großen Wert legt. Vom Gemeinderat wurde deshalb einstimmig beschlossen, auf eine Ausschreibung der Catererleistungen zu verzichten und zu versuchen, den Vertrag mit dem jetzigen Caterer Sauder über die aktuelle Vertragslaufzeit hinaus zu verlängern. Der Bürgermeister stellte diesen einstimmigen Beschluss des Gemeinderats noch unter den Vorbehalt einer rechtlichen Prüfung, ob dies zulässig ist.

Tagesordnungspunkt 6 Neubau Feuerwehrhaus

- a) Vergabe Garagentore Nebengebäude**
- b) Freigabe Leistungsverzeichnis Fliesenarbeiten**
- c) Nachtrag Baubeleuchtung und Baustromverteilung**
- d) Vergabe Schlosserarbeiten**

a) Vergabe Garagentore Nebengebäude

Der Beschluss über die Vergabe der Garagentore für das Nebengebäude wurde auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

b) Freigabe Leistungsverzeichnis Fliesenarbeiten

Die Fliesenarbeiten wurden vom Gemeinderat bei einer Enthaltung freigegeben.

c) Nachtrag Baubeleuchtung und Baustromverteilung

Der Gemeinderat war überrascht darüber, dass ein Nachtrag zur Baubeleuchtung und zur Baustromverteilung erst während der Bauarbeiten offenkundig wird. Offensichtlich hat ein beauftragtes Unternehmen die mangelnde Baubeleuchtung in der Baustelle bemängelt und deshalb Behinderungen gemäß den Vorschriften der VOB angemeldet. Für den Gemeinderat ist unverständlich, dass im Zuge der Planungen eine ausreichende Baubeleuchtung und Baustromverteilung nicht berücksichtigt wurde, weshalb der Antrag gestellt wurde den Nachtrag zunächst nicht freizugeben und einen Beauftragten des Architekturbüros bzw. des Elektrounternehmens im Gemeinderat zu dieser Thematik zu befragen, um hier Klärung herbeizuführen. Diesem Antrag wurde letztendlich stattgegeben, sodass auch der Nachtrag in der Sitzung mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen nicht freigegeben wurde.

d) Vergabe Schlosserarbeiten

Die Schlosserarbeiten für das neue Feuerwehrhaus wurden in der Sitzung vom Gemeinderat einstimmig an die Firma Hanka Stahl- und Metallbau GmbH aus Karlsruhe zu einem Bruttoendpreis in Höhe von 106.935,54 Euro vergeben.

Tagesordnungspunkt 7 Fortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein

Teilregionalplan Windenergie

Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat hatte sich in seiner Sitzung mit der Fortschreibung des Regionalplans zum Thema Windenergie zu beschäftigen. Der Regionalverband ist vom Gesetzgeber angewiesen mind. 1,8% der Regionsfläche als Vorranggebiete für Windenergieanlagen auszuweisen. Außerhalb der von der Regionalplanung festzulegenden Vorranggebieten werden danach Windenergieanlagen nicht mehr privilegiert zulässig sein. Nachdem im Regionalverband bereits sogenannte Suchräume festgelegt worden sind, konnte nun mit der vorgelegten Planung diese Suchraumkulisse konkretisiert und Vorranggebiete ausgewiesen werden. Die Gemarkung Karlsdorf-Neuthard erhält nach dem vorliegenden Entwurf des Regionalplans keine eigenen Vorranggebiete. Das nächstgelegene Vorranggebiet wird am sogenannten „Roter Zipfen“ auf dem Gebiet der Stadt Bruchsal, Gemarkung Büchenau ausgewiesen. Der Standort für dieses Vorranggebiet liegt mind. 850 Meter von der nächstgelegenen Bebauung im Ortsteil Neuthard entfernt. Von Seiten des Gesetzgebers wird ein Mindestabstand von 750 Metern gefordert. Bei der Auswertung seiner Suchraumkulisse war allerdings der Regionalverband bereits im Vorfeld auf einen Mindestabstand von 850 Metern gegangen. Nichtsdestotrotz, so war im Gemeinderat zu hören, werden die Windenergieanlagen im Gewann „Roter Zipfen“ auch in Karlsdorf-Neuthard deutlich in Erscheinung treten.

Hierzu wies der Bürgermeister darauf hin, dass die Ausweisung von Vorranggebieten noch nicht zwingend den Bau von Windkraftanlagen nach sich zieht. Hier müssten zunächst eigentumsrechtliche Fragen geprüft und ein umfangreiches Genehmigungsverfahren durchgeführt werden. Der Standort des auf Gemarkung Büchenau im Südosten von Karlsdorf-Neuthard ausgewiesenen Vorranggebiets „Roter Zipfen“ liegt in der Wasserschutzzone 3 des Wasserschutzgebietes „Bruchsal“ welches sich von Karlsdorf-Neuthard bis auf Höhe von Weingarten erstreckt. Die Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraft in einer Schutzzone 3 eines Wasserschutzgebietes ist rechtlich zulässig, wie der Bürgermeister in der Sitzung erläutert.

Die Ausweisung von Windenergieanlagen ist ein schwieriges Thema da Windenergieanlagen häufig nur wenige Befürworter finden. In einer Gesellschaft aber in, der die Energieversorgung äußerst wichtig ist, sind Windkraftanlagen aber unverzichtbar, wenn die dringend benötigte Energie nachhaltig produziert werden soll. So war man sich schlussendlich im Gemeinderat auch darüber einig, der Regionalplanung für die Vorranggebiete der Windenergie in der Region Mittlerer Oberrhein zuzustimmen und gegen die Ausweisung der Windenergievorranggebiete im Regionalplan keine Einwände vorzubringen.

Tagesordnungspunkt 8 Bauhof: Ersatzbeschaffung für Traktor Fendt

Auf dem Bauhof wird derzeit ein Schlepper der Firma Fendt mit Baujahr 1975 betrieben. Aufgrund der vielen Betriebsstunden und des hohen Alters des eingesetzten Schleppers weist dieser aktuell große technische Mängel auf, deren Behebung technisch und wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll sind. Aus diesem Grunde wurde im Haushalt für das Jahr 2024 die Ersatzbeschaffung mit einem Kostenrahmen von 29.000,00 Euro vorgesehen. Als Ersatz wurde ein PIAGGIO Transporter Kipper NP6 ausgewählt und hierfür Angebote eingeholt. Nach Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, den als Ersatz vorgesehenen PIAGGIO Transporter bei der Firma Landmaschinen Kälber GmbH aus Remchingen zum Preis von 27.965,00 Euro zu beschaffen. Der angebotene Preis liegt vollumfänglich im Rahmen der im Haushalt vorgesehenen Finanzierungsmittel, weshalb der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig gefolgt ist.

Tagesordnungspunkt 9 Stellungnahme zu Bausachen

9.1 Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 731/14 und 731/15, Hauptstraße

Dem Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt.

9.2. Bauantrag zur Errichtung eines Multifunktions-Gewerbegebäudes in Massivbauweise auf dem Grundstück Flst. Nr. 3255, Am Feuerwehrhaus

Dieses Bauvorhaben entspricht vollumfänglich den Vorgaben des Bebauungsplans „Entenfang mit Feuerwehrhaus“ allerdings ist im Gebäude eine Physiotherapiepraxis vorgesehen. Medizinische Anwendungen sind im Gewerbegebiet „Entenfang mit Feuerwehrhaus“ nach den Bestimmungen des Bebauungsplans ausnahmsweise zulässig. Deshalb hatte der Gemeinderat über die Ausnahme zur Zulassung einer Physiotherapiepraxis im Gebäude Beschluss zu fassen. Da keine städtebaulichen Gründe gegen die ausnahmsweise Zulassung eines medizinischen Gewerbes vorlagen, wurde die Ausnahme somit zugelassen.